

## Synopse

### **Vierter Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften vom 01.07.2015 zur Änderung der Speziellen Ordnung des Fachbereich 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften - für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 17.11.2010**

- zuletzt geändert durch den 3. Änderungsbeschluss vom 05.02.2014-

**I. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält für das M.A.-Nebenfach Pädagogik (40 CP) folgende Fassung:**

**a. Aus anderen Studiengängen herangezogene Module:**

Das Modul im Nebenfach mit dem Code ...	... ist identisch mit dem Modul (Modulcode)	... aus der Anlage 2 der SpezO für den Bachelor-Studiengang.
03 BA QUALI-MA-NF	03 BA QUALI	<a href="#">Außerschulische Bildung</a>
03 BA QUANT-MA-NF	03 BA QUANT	<a href="#">Außerschulische Bildung</a>

Das Modul im Nebenfach mit dem Code ...	... ist identisch mit dem Modul (Modulcode)	... aus der Anlage 2 der SpezO für den Master-Studiengang.
<a href="#">03 MA EZW NF AEW HETER</a>	<a href="#">03 MA EZW AEW HETER</a>	<a href="#">Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung</a>
<a href="#">03 MA EZW NF AJB</a>	<a href="#">03 MA EZW AJB</a>	<a href="#">Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung</a>
<a href="#">03 MA EZW NF WB</a>	<a href="#">03 MA EZW WB</a>	<a href="#">Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung</a>

Die Studierenden wählen zwei aus insgesamt drei Modulen aus, die sie studieren. Zur Auswahl stehen a) EZW NF AEW HETER, b) EZW NF AJB, c) EZW NF WB.

**b. Nur für das Nebenfach angebotene Module:**

<b>03 MA-NF EZW-AEW</b>		<b>Historische und systematische Aspekte</b>	<b>7-CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Historische und systematische Aspekte der Erziehungswissenschaft</b>	
Modulcode		03-MA-NF-EZW-AEW	
FB / Fach / Institut		03/ Institut für Erziehungswissenschaft	
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.		MA-Erziehungswissenschaft	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ingrid Miethe	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzziele	<del>Kennenlernen unterschiedlicher Rationalitätskonzepte und Forschungslogiken der Erziehungswissenschaft als Fachdisziplin und ihrer Nachbardisziplinen (u. a. Psychologie, Soziologie, Philosophie), und zwar unter den Aspekten ihrer geschichtlichen Entwicklung, ihrer aktuellen Kontroversen und ihrer gesellschaftspolitischen Bedeutung. Einschätzung ausgewählter philosophische Strömungen und Positionen hinsichtlich ihrer Bedeutung für erkenntnistheoretische, ethische, ästhetische und interkulturelle Problemzusammenhänge der Erziehung und Bildung und deren kritischer Vergleich. Fähigkeit, sich grundlegende pädagogisch-anthropologische Strukturen der Bildung und Erziehung (u. a. Bildsamkeit, Entwicklung, Geschlecht, Raum und Zeitmuster, Altersphasen) zu erarbeiten. Diesbezüglich kritische Rezeption des interdisziplinären Forschungs- und Wissensstands der anthropologischen Fachwissenschaften.</del>		
Modulinhalte	<del>Wissenschaftstheoretische und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte der Erziehungswissenschaft. Philosophie der Erziehung. Pädagogische Anthropologie.</del>		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		2 Seminare (je 2 SWS)	
W o	Workload insgesamt	210 Stunden = 7 ECTS-Credits	

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A-Lehrveranstaltungen		B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a-Präsenz- stunden	b-Vor-/ Nach- bereitung			
S	Seminar A-Historische und systematische Aspekte der Erziehungswiss.	30	30	ergänzende Lektüre-oder selbstorga- nisierte Arbeits- gruppen		
S	Seminar B-Historische und systematische Aspekte der Erziehungswiss.	30	60			
Summe		60	90	60		<b>210</b>

  

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Portfolios (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) in A und B
	Bildung der Modulnote	Portfolios (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) = je 50%
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen
	Form <del>der</del> der Wiederholungsprüfung	mündliche oder schriftliche Prüfung
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	30	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

03-MA-NF-EZW-AJB		Jugendbildung und gesellschaftliche Heterogenität	10-CP				
Modulbezeichnung	Jugendbildung im Wandel						
Modulcode	03-MA-NF-EZW-AJB						
FB / Fach / Institut	03/ Institut für Erziehungswissenschaft						
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Erziehungswissenschaft						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Wiezorek / Prof. Dr. Ludwig Stecher						
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Entwicklung einer theoretischen Sichtweise von Jugend, Bildung und gesellschaftlicher Heterogenität. Ein theoretisches Problemverständnis über die Mehrdimensionalität jugendlicher Lebenswelten in heterogenen Gesellschaften. Ausbildung eines theoretisch-diskursiven Problemverständnisses. Entwicklung eines pädagogischen Professionswissens von Jugend und Bildung.						
Modulinhalte	Wissenschaftstheorien der Jugendforschung. Diskussionen über Jugend und soziale Problemfelder werden aus der Perspektive wissenschaftstheoretischer Zugänge verortet. Differenzielle Felder der pädagogischen Jugendbildung. Zentrale theoretische Bezugsgrößen (Derrida, Bourdieu, Luhmann, etc.) werden auf jugendspezifische Themen bezogen. Analyse der Forschungsfelder und Forschungspraxis der Außerschulischen Jugendbildung, die vertiefend auf ihre methodische und theoretische Konzeption hin geprüft werden, wobei ansetzend daran Forschungsfragen empirisch umgesetzt werden sollen.						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	2-Seminare (je 2-SWS)						
Workload insgesamt	300 Stunden = 10-ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A-Lehrveranstaltungen	B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
		a-Präsenz- stunden	b-Vor-/ Nach- bereitung				
	S	Seminar A Jugendbildung im Wandel	30	30	ergänzende Lektüre-oder selbstorga- nisierte Arbeits- gruppen	Hausarbeit B	
	S	Seminar B Jugendbildung im Wandel	30	60			
	Summe		60	90	30	120	<b>300</b>

  

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit in B Portfolio (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) in A
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit = 60% Portfolio (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) = 40%
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen
	Form <del>der</del> der	mündliche oder schriftliche Prüfung

	Wiederholungsprüfung	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester
Aufnahmekapazität	30	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

<b>03-MA-NF-EZW-ORGA</b>		<b>Organisation und Beratung</b>			<b>9-CP</b>	
Modulbezeichnung		Organisation und Beratung				
Modulcode		03-MA-NF-EZW-ORGA				
FB / Fach / Institut		03/ Institut für Erziehungswissenschaft				
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.		MA Erziehungswissenschaft (Modulcode: 03-MA-EZW-WB) MA Berufliche und Betriebliche Bildung (Modulcode: 03-Ma-BBB-Modul-2a)				
Modulverantwortliche/r		NF Schemmann / Prof. Dr. Marianne Friese				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entwickeln ein Problembewusstsein für die Stellung der Weiterbildung im Ensemble gesellschaftlicher Felder und für die Transformationen der Weiterbildung;</li> <li>▪ lernen Forschungsergebnisse zu interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung und Problemanalyse in institutionellen Organisationsformen, Politiken und Rechtssystemen abzuschätzen;</li> <li>▪ erwerben vertiefte Kenntnisse grundlegender Theorien der Organisation und des Beratungsprozesses und sind in der Lage, die Besonderheiten und die Komplexität der Gegenstände theoriegeleitet zu interpretieren sowie praxisorientiert zu reflektieren und anzuwenden</li> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung;</li> <li>▪ erarbeiten eigenständig Kommunikationskonzepte in Organisationen sowie deren Umsetzungsstrategien.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strukturwandel im Weiterbildungssystem – Transformationen der Struktur des Feldes der Weiterbildung im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse und bildungsökonomischer Bedingungen</li> <li>▪ Lernen Erwachsener aus bildungssoziologischer Makroperspektive</li> <li>▪ Theorien und Handlungsfelder der Organisationsentwicklung und Beratung</li> <li>▪ Ansätze der Organisations-, Personal und Qualitätsentwicklung</li> <li>▪ Kommunikation und Interaktion in Organisationen</li> <li>▪ Professionalisierungsprozesse in Organisationen</li> <li>▪ Netzwerktheorien und Wissenstransfer</li> <li>▪ Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung</li> </ul>					
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		2 Seminare (je 2 SWS)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt		270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A-Lehrveranstaltungen		B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung incl. Vor- bereitung
			a-Präsenz- stunden	b-Vor-/ Nach- bereitung		Summe
	S	Seminar A-Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel	30	30	ergänzende Lektüre oder selbstorga- nisierte Arbeits- gruppen	Hausarbeit in-B
S	Seminar B-Organisationsentwicklung und Beratung	30	30			
		Summe	60	60	30	120
						<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen			
	Prüfungsform(en) (Umfang)		Hausarbeit in-B Portfolio (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) in A			
	Bildung der Modulnote		Hausarbeit = 60% Portfolio (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) = 40%			
	Form der Ausgleichsprüfung		Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung		mündliche oder schriftliche Prüfung			
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität		30				
Unterrichtssprache		Deutsch/Englisch				
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

II. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält für das B.A.-Nebenfach Erziehungswissenschaften (6 und 12 CP) folgende Fassung:

a. Aus anderen Studiengängen herangezogene Module:

Das Modul im Referenzfach mit dem Code ...	... ist identisch mit dem Modul (Modulcode)	... aus der Anlage 2 der SpezO für den Bachelor-Studiengang
03 BA Pro3-REF	03 BA BFK Pro3	<a href="#">Bildung und Förderung in der Kindheit</a>

b. Folgende Module sind in dieser Ordnung (Spezielle Ordnung des Fachbereichs 03 für Fächer des Fachbereichs 03 in Studiengängen anderer Fachbereiche) geregelt:

Modulcode	Modulbezeichnung	Nebenfach
03 BA AEW1-NF	<a href="#">Historische und systematische Grundlagen der Erziehung und Bildungswissenschaft</a>	B.A.-NF Pädagogik
03 BA AEW2-NF	<a href="#">Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung</a>	B.A.-NF Pädagogik
03 BA INTER-NF	<a href="#">Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung</a>	B.A.-NF Pädagogik
03 BA ORGA-NF	<a href="#">Organisationsentwicklung und Beratung</a>	B.A.-NF Pädagogik

[...]

c. Nur für das Referenzfach angebotene Module:

03 BA AJB2-REF	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	6 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	
<b>Modulcode</b>	03 BA AJB2-REF	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	B.A.-Referenzfach Erziehungswissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Christine Wiezorek	
...	...	
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	<del>12</del> <a href="#">Vorlesung</a> , <a href="#">1</a> Proseminare (je 2 SWS)	
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> <del>Proseminar</del> <a href="#">Vorlesung</a>	<b>B</b> Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
..Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> <del>Portfolio-Klausur</del> (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) <del>45-120 Minuten</del> in A	
	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio (nach §11 Abs. 1 SpezO B.A. SocSc) in B = 100%	
...	...	

<b>03 BA Pro2-REF</b>	<b>Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung	
<b>Modulcode</b>	03 BA Pro2-REF	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD	
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	B.A.-Referenzfach Erziehungswissenschaften	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Norbert Neuß	
...	...	
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	1 Vorlesung , 1 Proseminar (je 2 SWS)	
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	1 Vorlesung	2 Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	30h + 30h Prüf. Vorbereitung
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfungsvorleistung:</b> <u>Bestandene Klausur (90 Minuten) in der Vorlesung</u>  <b>Prüfung/Note:</b> <del>Vorlesung (1): Klausur = 50% und Proseminar (2): Hausarbeit = 50</del> 100% <b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> <del>mündl. o. schriftl. Prüfung</del> Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit.	
...	...	

**III. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält für das M.A.-Nebenfach Erziehungswissenschaften (10 CP) folgende Fassung:**

~~Folgende Module des Referenzfaches werden aus Nebenfächern dieser Ordnung herangezogen:~~

<del>Das Modul im Referenzfach mit dem Modulcode</del>	<del>... ist identisch mit dem Modul (Modulcode)</del>	<del>... aus dem Nebenfach</del>
<del>03-MA-REF-EZW-AJB</del>	<del>03-MA-NF-EZW-AJB</del>	<del>MA-NF Erziehungswissenschaft</del>

a. Nur für das Referenzfach angebotene Module:

<b>03 MA EZW RF AEW HETER</b>	<b>Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität und soziale Ungleichheit</b>	<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität und soziale Ungleichheit</u>		
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	<u>General Educational Science: Heterogeneity, Interculturality and Social Inequality</u>		
<u>Modulcode</u>	<u>03 MA EZW RF AEW HETER</u>		
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft</u>		
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	<u>MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profilbereich 1 oder 2; 1.-2. Semester</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Ingrid Miethe</u>		
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>keine</u>		

Kompetenzziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Problematik von Erziehung und Bildung in multikulturellen und sozial heterogenen Gesellschaften verstehen und analysieren</li> <li>• lernen Methoden des Fremdverstehens und des internationalen und historischen Kulturvergleichs kennen</li> <li>• erwerben die Fähigkeit der Wahrnehmung und Reflexion von Dimensionen sozialer Ungleichheit (z.B. Ethnizität, Geschlecht, soziale Schicht, Alter)</li> <li>• lernen zentrale theoretische Konzepte (z.B. Intersektionalität, Interkulturalität, Diversity, institutionelle Diskriminierung)</li> <li>• analysieren die Ursachen und Erscheinungsformen von Rassismus, Diskriminierung und Stereotypisierung</li> </ul>			
	<u>Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich auf die folgenden Themenfelder allgemeiner Erziehungswissenschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der interkulturellen und antirassistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit</li> <li>• Internationale und vergleichende Erziehungswissenschaft</li> <li>• Konzepte sozialer Ungleichheit und ihr Bezug zur Erziehungswissenschaft</li> </ul>			
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)		
<u>Prüfungsform</u>		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	<u>Insgesamt</u>	300 = 10 CP		
	<u>davon für Lehrveranstaltungen</u>	A Seminar Allgemeine Erziehungswissenschaft	B Seminar Allgemeine Erziehungswissenschaft	C Seminar Allgemeine Erziehungswissenschaft
	<u>a Präsenzstunden</u>	30	30	30
	<u>b Vor- und Nachbereitung,</u>	50	50	50
	<u>Modulabschlussprüfung</u>	60		
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	Portfolio in einem der Seminare A, B, oder C		
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	mündliche Prüfung (30 Minuten)		
<u>Bildung der Modulnote</u>		Portfolio: 100%		
<u>Angebotsrhythmus</u>		Jährlich <span style="margin-left: 100px;">Dauer: 2 Semester</span>		
<u>Aufnahmekapazität</u>		30		
<u>Unterrichtssprache</u>		deutsch		
<u>Hinweise</u>		Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

<b>03 MA EZW RF AJB</b>		<b>Außerschulische Jugendbildung</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>	
<u>Modulbezeichnung</u>		Außerschulische Jugendbildung				
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>		Extracurricular Youth Education				
<u>Modulcode</u>		03 MA EZW RF AJB				
<u>FB / Fach / Institut</u>		FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft				
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>		MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profildbereich 1 oder 2; 1.-2.Semester				
<u>Modulverantwortliche/r</u>		Prof. Dr. Christine Wiezorek, Prof. Dr. Ludwig Stecher				
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>		keine				
Kompetenzziele	<u>Die Studierenden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein bzw. vertiefen ihr theoriefundiertes Problembewusstsein und -verständnis jugendlicher Lebenswelten in heterogenen Gesellschaften</li> <li>- erweitern und vertiefen ihr pädagogisches Professionswissen über die Handlungsfelder und Organisationsformen der Außerschulischen Jugendbildung</li> <li>- entwickeln ein bildungstheoretisch fundiertes jugendpädagogisches Professionsverständnis</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse der Handlungs- und Forschungsfelder der Außerschulischen Jugendbildung</li> </ul>					
	<u>Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich in systematischer oder exemplarischer Weise auf die folgenden Themenfelder außerschulischer Jugendbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesellschaftliche Diskurse und pädagogische Diskussionen über Jugend und soziale Problemfelder aus der Perspektive unterschiedlicher erziehungs- und sozialwissenschaftlicher, bildungs- und jugendtheoretischer Zugänge</li> <li>- Konzepte und Diskurse der Handlungsfelder der Jugendarbeit, der Jugendbildung und der Jugendberufshilfe</li> <li>- methodische und theoretische Konzeptionen der Außerschulischen Jugendbildung sowie jugendpädagogische Forschungsfelder im Hinblick auf Fragen der Ermöglichung von Bildung</li> </ul>					
	<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)			
	<u>Prüfungsform</u>		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	<u>Insgesamt</u>	300 = 10 CP				
	<u>davon für Lehrveranstaltungen</u>	A Seminar Jugendbildung	B Seminar Jugendbildung	C Seminar Jugendbildung		
	<u>a Präsenzstunden</u>	30	30	30		
	<u>b Vor- und Nachbereitung,</u>	50	50	50		
	<u>Modulabschlussprüfung</u>	60				
	<u>Prüfungsform(en) (Umfang)</u>	Portfolio in einem der Seminare A, B, oder C				
	<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	mündliche Prüfung (30 Minuten)				
<u>Bildung der Modulnote</u>		Portfolio: 100%				
<u>Angebotsrhythmus</u>		jährlich <span style="margin-left: 100px;">Dauer: 2 Semester</span>				
<u>Aufnahmekapazität</u>		30				
<u>Unterrichtssprache</u>		deutsch				

Hinweise	<u>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</u>		
<b>03 MA EZW RF WB</b>			
<b>Allgemeine und berufliche Weiterbildung</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	Allgemeine und berufliche Weiterbildung		
Engl. Modulbezeichnung	Vocational and General Continuing Education		
Modulcode	03 MA EZW RF WB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, Profildbereich 1 oder 2, 1.-2.Semester		
Modulverantwortliche/r	N.N. (Weiterbildung), Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse von Einflüssen auf das Weiterbildungssystem und den daraus resultierenden Bedingungen organisationalen Wandels</li> <li>- entwickeln Fähigkeiten zur Rezeption, kritischen Reflexion und zum Vergleich von sozial-, professions- und organisationstheoretischen Ansätzen unter besonderer Berücksichtigung der Organisationsentwicklung</li> <li>- eignen sich Fähigkeiten zur Übertragung theoretischer Ansätze auf einzelne Handlungsfelder und Methoden der Organisationsentwicklung sowie des Organisationsmanagements an</li> </ul>		
Modulinhalte	Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich auf je eines der folgenden Themenfelder allgemeiner und beruflicher Weiterbildung:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematisierung des Strukturwandels der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung unter einer Systemperspektive und Analyse sozialstruktureller, bildungspolitischer sowie gesellschaftlicher Einflussfaktoren in ihren Auswirkungen auf z.B. Systemtransformation und den Wandel der Institutionen und Organisationen</li> <li>- Beleuchtung von Prozessen und Methoden der Organisationsentwicklung und -beratung von Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung aus der Organisationsperspektive anhand (organisations-)theoretischer Konzeptionen der Regulation, Entwicklung und Beratung sowie methodischer Zugänge der Organisationsforschung sowie Erörterung der Möglichkeiten und Begrenzungen der praktischen Anwendung</li> <li>- Handeln in Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung unter innerorganisationaler Perspektive; Handlungsfelder des Bildungsmanagements wie z.B. Personalführung, Qualitätsmanagement, Marketing, Bildungscontrolling, Mittelakquise oder Programmplanung sowie Rahmenbedingungen des Managementhandelns</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A Seminar (2 SWS), B Seminar (2 SWS), C Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 = 10 CP	
	davon für Lehrveranstaltungen	A Seminar Allgemeine und Berufliche Weiterbildung	B Seminar Allgemeine und Berufliche Weiterbildung
	a Präsenzstunden	30	30
	b Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50	50
	Modulabschlussprüfung	60	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Portfolio in einem der Seminare A, B, oder C	
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Bildung der Modulnote	Portfolio: 100 %		
Angebotsrhythmus	jährlich <span style="float: right;">Dauer: 2 Semester</span>		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		
Hinweise	<u>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</u>		

<b>03-MA-REF-EZW-AEW</b>		<b>Historische und systematische Aspekte</b>		<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	Historische und systematische Aspekte der Erziehungswissenschaft			
Modulcode	03-MA-REF-EZW-AEW			
FB / Fach / Institut	03/ Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Nebenfach-Erziehungswissenschaft			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Miethe			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Kennenlernen unterschiedlicher Rationalitätskonzepte und Forschungslogiken der Erziehungswissenschaft als Fachdisziplin und ihrer Nachbardisziplinen (u. a. Psychologie, Soziologie, Philosophie), und zwar unter den Aspekten ihrer geschichtlichen Entwicklung, ihrer aktuellen Kontroversen und ihrer gesellschaftspolitischen Bedeutung.			
	Einschätzung ausgewählter philosophische Strömungen und Positionen hinsichtlich ihrer Bedeutung für erkenntnistheoretische, ethische, ästhetische und interkulturelle Problemzusammenhänge der Erziehung und Bildung und deren kritischer Vergleich. Fähigkeit, sich grundlegende pädagogisch-anthropologische Strukturen der Bildung und Erziehung (u. a. Bildsamkeit, Entwicklung, Geschlecht, Raum und Zeitmuster, Altersphasen) zu erarbeiten. Diesbezüglich kritische Rezeption des interdisziplinären Forschungs- und Wissensstands der anthropologischen Fachwissenschaften.			

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wissenschaftstheoretische und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte der Erziehungswissenschaft.</li> <li>■ Philosophie der Erziehung.</li> <li>■ Pädagogische Anthropologie.</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1-Seminar (2-SWS) A2-Seminar (2-SWS)				
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS Credits			
	Veranstaltungsart und -Veranstaltungstitel	A-Lehrveranstaltungen		B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung incl. Vor- bereitung
		a-Präsenz- stunden	b-Vor-/ Nach- bereitung		Summe
	A1 Seminar-A Historische und systematische Aspekte der Erziehungswiss.	30	30	ergänzende Lektüre-oder selbstorga- nisierte Arbeits- gruppen	Hausarbeit in-A 180
A2 Seminar-B Historische und systematische Aspekte der Erziehungswiss.	30	60		120	
	Summe	60	90	30	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Hausarbeit, A2: Portfolio			
	Bildung der Modulnote	A1: Hausarbeit = 60%, A2: Portfolio = 40%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form <del>der</del> Wiederholungsprüfung	mündliche- oder schriftliche Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr		Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

<b>03-MA-REF-EZW-WB</b>	<b>Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel</b>	<b>10-CP</b>
Modulbezeichnung	Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel	
Modulcode	03-MA-REF-EZW-WB	
FB / Fach / Institut	03/ Institut für Erziehungswissenschaft	
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Nebenfach Erziehungswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	NF-Prof. Dr. Michael Schemmann	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Kompetenzziele	<p>Problembewusstsein für die Stellung der Weiterbildung im Ensemble gesellschaftlicher Felder und für die Transformationen der Weiterbildung</p> <p>Forschungsergebnisse interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung und Problemanalyse in institutionellen Organisationsformen, Politiken und Rechtssystemen abschätzen.</p>	
Modulinhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls beziehen sich in enzyklopädischer oder in exemplarischer Weise auf je eines der folgenden Themenfelder:</p> <p>Strukturwandel im Weiterbildungssystem. Transformationen der Struktur des Feldes der Weiterbildung im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse und bildungsökonomischer Bedingungen. Das Lernen Erwachsener aus bildungssoziologischer Makroperspektive. Sozialwissenschaftliche Theorien und Weiterbildung. Fragen und Probleme der Theoriebildung. Konstruktivismus, Systemtheorie, kritische oder poststrukturalistische Theorien und deren Implikationen für die Deutung des Weiterbildungssystems. Anschlüsse an verschiedene sozialwissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Konzepte. Verhältnis von Disziplin und Profession.</p>	
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1-Seminar (2-SWS) A2-Seminar (2-SWS)	



<b>Prüfungsform</b>		<b>Modulbegleitende Prüfungen</b>				
<b>Workload in Stunden</b>	<b>Workload insgesamt</b>	<b>300 Stunden = 10 ECTS-Credits</b>				
	<b>Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</b>	<b>A-Lehrveranstaltungen</b>		<b>B-selbst gestaltete Arbeit</b>	<b>C-Prüfung incl. Vorbereitung</b>	
		<b>a-Präsenzstunden</b>	<b>b-Vor-/Nachbereitung</b>			<b>Summe</b>
	A1 Seminar A Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel	30	60	ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	Hausarbeit B	120
	A2 Seminar B Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel	30	30			180
	<b>Summe</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>30</b>	<b>120</b>	<b>300</b>
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	keine				
	<b>Prüfungsform(en) (Umfang)</b>	A1: Portfolio A2: Hausarbeit				
	<b>Bildung der Modulnote</b>	A1: Portfolio = 40% A2: Hausarbeit = 60%				
	<b>Form der Ausgleichsprüfung</b>	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	<b>Form der Wiederholungsprüfung</b>	mündliche oder schriftliche Prüfung oder Modulwiederholung				
<b>Angebotsrhythmus</b>	Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester			
<b>Aufnahmekapazität</b>	30					
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch					
<b>Hinweise</b>	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>03-MA-REF-EZW-ORGA</b>		<b>Organisation und Beratung</b>	<b>10-CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Organisation und Beratung</b>		
<b>Modulcode</b>	03-MA-REF-EZW-ORGA		
<b>FB / Fach / Institut</b>	03/ Institut für Erziehungswissenschaft		
<b>Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.</b>	MA-Nebenfach Erziehungswissenschaft Aus: MA-Erziehungswissenschaft (Modulcode: 03-MA-EZW-WB) MA-Berufliche und Betriebliche Bildung (Modulcode: 03-Ma-BBB-Modul-2a)		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	NF-Prof. Dr. Michael Schemmann / Prof. Dr. Marianne Friese		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Problembewusstsein für die Stellung der Weiterbildung im Ensemble gesellschaftlicher Felder und für die Transformationen der Weiterbildung;</li> <li>• lernen Forschungsergebnisse zu interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung und Problemanalyse in institutionellen Organisationsformen, Politiken und Rechtssystemen abzuschätzen;</li> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse grundlegender Theorien der Organisation und des Beratungsprozesses und sind in der Lage, die Besonderheiten und die Komplexität der Gegenstände theoriegeleitet zu interpretieren sowie praxisorientiert zu reflektieren und anzuwenden</li> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung;</li> <li>• erarbeiten eigenständig Kommunikationskonzepte in Organisationen sowie deren Umsetzungsstrategien.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturwandel im Weiterbildungssystem – Transformationen der Struktur des Feldes der Weiterbildung im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse und bildungsökonomischer Bedingungen</li> <li>• Lernen Erwachsener aus bildungssoziologischer Makroperspektive</li> <li>• Theorien und Handlungsfelder der Organisationsentwicklung und Beratung</li> <li>• Ansätze der Organisations-, Personal und Qualitätsentwicklung</li> <li>• Kommunikation und Interaktion in Organisationen</li> <li>• Professionalisierungsprozesse in Organisationen</li> <li>• Netzwerktheorien und Wissenstransfer</li> <li>• Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung</li> </ul>		
	<b>Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil</b>	A1-Seminar (2-SWS) A2-Seminar (2-SWS)	
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>W o</b>	<b>Workload insgesamt</b>	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A-Lehrveranstaltungen		B-selbst gestaltete Arbeit	C-Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	a-Präsenzstunden	b-Vor-/Nachbereitung			
A1 Seminar A-Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel	30	60	ergänzende Lektüre- oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	Hausarbeit in B	120
A2 Seminar B-Organisationsentwicklung und Beratung	30	30			180
Summe	60	90	30	120	300

  

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Portfolio in A, A2: Hausarbeit in B
	Bildung der Modulnote	A1: Portfolio = 40%, A2: Hausarbeit = 60%
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenenen Prüfungen
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche oder schriftliche Prüfung oder Modulwiederholung
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	30	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

#### IV. Die Anlage 1 (Studienverlaufspläne) erhält folgende Fassung:

##### Empfohlener Studienverlaufplan - M.A.-Nebenfach Pädagogik (40 CP)

Für das Studium der Pädagogik als kleines Master-Nebenfach gilt folgender Studienverlaufplan. Alle aufgeführten Module sind obligatorisch zu belegen. In Klammern finden Sie alternative Semester zur Belegung der einzelnen Module.

Modulbezeichnung/Modulcode	CP	Semester			
		WiSe 1.	SoSe 2.	WiSe 3.	SoSe 4.
Modul 1 03-MA-NF-EZW-AEW Historische und systematische Aspekte	7	(S)		S	
		(S)		S	
Modul 2 03-BA-QUALI-MA-NF Qualitative Forschungsmethoden	7	VI/S			
			S		
Modul 3 03-BA-QUANT-MA-NF Quantitative Forschungsmethoden	7	VI			
			VI		
Modul 4 03-MA-NF-EZW-AJB Jugendbildung und gesellschaftliche Heterogenität	10	S		(S)	
			S		
Modul 5 03-MA-NF-EZW-ORGA Organisation und Beratung	9	(S)		S	
		(S)		S	

Die Studierenden wählen im Profildbereich zwei aus insgesamt drei Modulen aus, die sie studieren. Zur Auswahl stehen a) EZW NF AEW HETER, b) EZW NF AJB, c) EZW NF WB.

	Profildbereich 1* (AEW, AJB o. WB) 13 CP		Profildbereich 2* (AEW, AJB o. WB) 13 CP		QUAL (BA) 7 CP	QUANT (BA) 7 CP
FS						
4.						
3.		Seminar B	Seminar C	Seminar		
2.	Seminar C		Seminar A		Vorlesung	Vorlesung
1.	Seminar A	Seminar B				Vorlesung

### Empfohlener Studienverlaufsplan - B.A.-Referenzfach Erziehungswissenschaft (6 u. 12 CP)

Für das Studium der Erziehungswissenschaft als Bachelor-Referenzfach in Einfach-Bachelor-Studiengängen gilt folgender Studienverlaufsplan. In Klammern finden Sie alternative Semester zur Belegung der einzelnen Module.

	Modulbezeichnung/Modulcode	CP	Semester					
			WiSe 1.	SoSe 2.	WiSe 3.	SoSe 4.	WiSe 5.	SoSe 6.
Allgemeine Erziehungswissenschaft	Modul 1 03 BA AEW1-NF Historische und systematische Grundlagen der Erziehungswissenschaft	6	S [B]	(S [B])	(S [B])	(S [B])		
				PS [C]		(PS [C])		
	Modul 2 03 BA AEW2-NF Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung	6	PS [A]		(PS [A])			
			(S [B])	(S [B])	(S [B])	(S [B])		
Handlungsfeldbezogene Fächer	Modul 3 03 BA WB1-REF Genese und Struktur der Weiterbildung	6	VI [A]		(VI [A])		(VI [A])	
			S [B]		(S [B])		(S [B])	
	Modul 4 03 BA WB2-REF Handlungskompetenzen in der Weiterbildung	6		VI [A]		(VI [A])		
				S [B]		(S [B])		
	Modul 5 03 BA AJB1-REF Jugend, Institution und Gesellschaft	6	VI [A]		(VI [A])		(VI [A])	
			PS [B]		(PS [B])		(PS [B])	
Modul 6 03 BA AJB2-REF Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	6	<del>PS-VI</del> [A]		( <del>PS-VI</del> [A])		( <del>PS-VI</del> [A])		
		PS [B]		(PS [B])		(PS [B])		
Thematisches Ergänzungsfach	Modul 7 03 BA INTER-NF Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung	6	VI [A]		(VI [A])		(VI [A])	
			S [B]		(S [B])		(S [B])	
	Modul 8 03 BA ORGA-NF Organisationsentwicklung und Beratung	6			VI [A]		(VI [A])	

					S [B]		(S [B])
Handlungsfeldbezogene Fächer	Modul 9	03 BA Pro1-REF	6	1-VI	(1-VI)		(1-VI)
		Kindliche Entwicklung und Heterogenität		2-VI	(2-VI)		(2-VI)
	Modul 10	03 BA Pro2-REF	6	1-VI	(1-VI)		
		Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung			3-S		(3-S)
	Modul 11	03 BA Pro3-REF	6	(1-VI)		1-VI	
		Grundlagen Förderpädagogischer Schwerpunkte		(2-VI)		2-VI	
	Modul 12	03 BA Pro5-REF	6				1-VI
		Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter					

### Empfohlener Studienverlaufsplan - M.A.-Referenzfach Erziehungswissenschaft (10 CP)

Für das Studium der Erziehungswissenschaft als Master-Referenzfach gilt folgender Studienverlaufsplan. In Klammern finden Sie alternative Semester zur Belegung der einzelnen Module.

Modulbezeichnung/Modulcode		CP	Semester			
			WiSe 1.	SoSe 2.	WiSe 3.	SoSe 4.
REF-Modul 1	03 MA REF EZW AEW <u>HETER</u> <del>Historische und systematische Aspekte</del> <u>Allgemeine Erziehungswissenschaft: Heterogenität, Interkulturalität und soziale Ungleichheit</u>	10	S	<u>S</u>	(S)	
			S		(S)	
REF-Modul 2	03 MA REF EZW AJB <del>Jugendbildung und gesellschaftliche Heterogenität</del> <u>Außerschulische Jugendbildung</u>	10	S		(S)	
			<u>S</u>	S		
REF-Modul 3	03 MA REF EZW WB <del>Weiterbildung im gesellschaftlichen Wandel</del> <u>Allgemeine und berufliche Weiterbildung</u>	10	S			
			<u>S</u>	S		